NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DER DICHTER HEINE UND NORDERNEY

"Ich liebe das Meer wie meine Seele"

DER SCHÖNSTE LAUF IM NORDEN

Der EWE-Nordseelauf führt über sieben Inseln

EINE FEINE ADRESSE MEHR

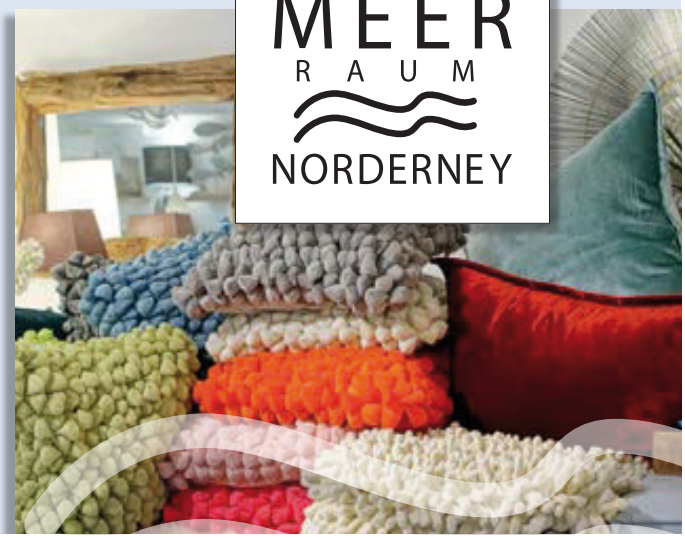
Das "Jann´s" geht an den Start

Foto: J. Trettin

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 25 / 19. Juni

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair



MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen
- Wartung
- Instandsetzung
- Verkauf
- Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

DIE WELT ZU GAST AUF NORDERNEY

Heinrich Heine: „Ich liebe das Meer wie meine Seele“

Einer der Lieblingsorte Heines auf der Insel. Die Marienhöhe. *Foto: Noun*

Norderney/gb – „Heinrich Heine ist ein europäisches Ereignis“, beschrieb der Philosoph Friedrich Wilhelm Nietzsche ihn. Christian Johann Heinrich Heine war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Schriftsteller und Journalisten des 19. Jahrhunderts. 1797 wurde Heine als Sohn eines jüdischen Textilkaufmannes in Düsseldorf geboren. Zur Ausbildung ging es zum Onkel Salomon Heine nach Hamburg – in den Textilhandel. Der Onkel war es auch, der ihm das Studium zur Jurisprudenz finanzierte, da sein Vater bankrott war. 1825 promovierte er zum Doktor der Juristerei und reiste dann mit seinem Onkel zur Erholung nach Norderney.

Sofort inspirierte ihn die Insel zu mancher Schwärmerei: „O wie lieb ich das Meer, ich bin mit diesem Element so ganz herzinnig vertraut worden, und es ist mir wohl, wenn es tobt“, schrieb er 1826 an seinen Dichterfreund Karl Immermann. Und an seine Schwester Charlotte: „Wenn der Wind heult und pfeift, wird mir wohl, und mir ist, als ob liebliche Stimmen mir Reime ins Ohr flüsterten[...] ich bewundere den Aufruhr der Natur; denn das bewegte Meer gleicht dem Leben, und nur dann schlägt mein Herz gesund, wenn die Wellen des Lebens recht hoch gehen!“ (Auszug aus Heinrich Heine, „Dichter der Nordsee“).

Seine beinahe romantische Beziehung zur Insel teilte er mit vielen Persönlichkeiten seiner Zeit und traf ab und an ebenfalls gastierende Fürsten, Grafen, Comtessen, Freiherren, Landgrafen, Prinzessinnen und Prinzen. Am liebsten verbrachte er seine Zeit jedoch am Meer: „Die See war mein einziger Umgang – und ich habe nie einen besseren gehabt“,

Einzig eine Dame aus Celle schien sein Gemüt noch mehr zu bewegen, als die Natur allein. In seinen „Reisebildern“ berichtete er von einer Begegnung mit ihr: „Wir sprachen

HEINRICH HEINE

So hätte ein romantischer Mond den Dichter wohl inspirieren und begeistern können. *Foto: Noun*

kein Wort. Es war nur ein langer tiefer Blick, der Mond machte die Musik dazu. Im Vorbeygehen faßte ich ihre Hand und ich fühlte den geheimen Druck derselben – meine Seele zitterte und glühte – ich hab nachher geweint."

Heine über die Insulaner

Heine war ein Mann des Wortes und später in seiner Zeit in Paris ein gefürchteter, scharfzüngiger Publizist. So lieblich seine Zuneigung zu Norderney auch erscheinen mag, so gespalten war seine Haltung den Einheimischen gegenüber: [...]Die Eingeborenen sind meistens blutarm und leben vom Fischfang, der erst im nächsten Monat, im Oktober, bei stürmischem Wetter, seinen Anfang nimmt. Viele dieser Insulaner dienen auch als Matrosen[...] Nicht selten finden sie den Tod auf dem Wasser. Ich habe einige arme Weiber auf der Insel gefunden, deren ganze männliche Familie solchermaßen umgekommen, was sich leicht ereignet, da der Vater mit seinen Söhnen gewöhnlich auf demselben Schiffe zur See fährt[...]mitten in der duftigen Heimat des Frühlings sehnen sie sich wieder zurück nach ihrer Sandinsel, nach ihren kleinen Hütten, nach dem flackernden Herde, wo die Ihrigen, wohlverwahrt in wollenen Jacken, herumkauern und einen Thee trinken, der sich vom gekochten Seewasser nur durch den Namen unterscheidet, und eine Sprache schwatzen, wovon kaum begreiflich scheint, wie es ihnen selber möglich ist, sie zu verstehen[...] Was diese Menschen so fest und genügsam zusammenhält, ist nicht so sehr das innig mystische Gefühl der Liebe als vielmehr die Gewohnheit, das naturgemäße ineinander Hinüberleben, die gemeinschaftliche Unmittelbarkeit. Gleiche Geisteshöhe oder, besser gesagt, Geistesniedrigkeit, und durch einen einzigen Laut, eine einzige Miene, eine einzige stumme Bewegung erregen sie untereinander so viel Lachen oder Weinen oder Andacht, wie wir bei unseresgleichen erst durch lange Expositionen, Expektorationen und Deklamationen hervorbringen können. Denn wir leben im Grunde geistig einsam; durch eine besondere Erziehungsmethode oder zufällig gewählte, besondere Lektüre hat jeder von uns eine verschiedene Charakterrichtung empfangen; jeder von uns, geistig verlarvt, denkt, fühlt, und strebt anders als die andern, und

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter und Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

des Mißverständnisses wird so viel, und selbst in weiten Häusern wird das Zusammenleben so schwer, und wir sind überall beengt, überall fremd und überall in der Fremde. [...] (Heinrich Heine, Sämtliche Werke, Hrsg. Ernst Elster)

Seinen Humor hat er über dieses gespaltene Verhältnis zu seinen Gastgebern nicht verloren, galt er schließlich auch als der Überwinder der Romantik. So dichtete der bisweilen auch komische Heine:

„Das Fräulein stand am Meere
Und seufzte lang und bang,
Es rührte sie so sehre
Der Sonnenuntergang.
Mein Fräulein! sein Sie munter,
Das ist ein altes Stück;
Hier vorne geht sie unter
Und kehrt von hinten zurück.“

Doch Heine überspannt den Bogen

So vielseitig, wortgewandt und unterhaltsam er auch war, mit einer Formulierung trieb Heine es dann doch zu weit. In einer Passage seiner „Reisebilder“, schrieb er über die Norderneyer Damen: [...] und wenn die armen Insulanerinnen in ihrer Schwangerschaft allerlei süßgebakene Gelüste bekommen [...]am Ende sogar Kinder zur Welt bringen, die den Badegästen ähnlich sehen, so ist das leicht zu erklären. Ich will hier durchaus auf kein unsittliches Verhältnis anspielen. Die Tugend der Insulanerinnen wird durch ihre Häßlichkeit und gar besonders durch ihren Fischgeruch, der mir wenigstens unerträglich war, geschützt. [...]

Bei allem Respekt und aller Gastfreundschaft – diese herablassende Schmach über ihre Frauen, das ließen die Norderneyer nicht lange auf sich sitzen. Von den Fischern wurden ihm Schläge angedroht und so flüchtete Heine mit einem Segelschiff nach Wangerooge. Er stattete Spiekeroog und Langeoog noch einen Besuch ab und auch einigen Sielhäfen am Festland, doch Norderney betrat er von nun an nicht mehr.

Auf der Insel stand lange Jahre ein umstrittenes Heine Denkmal vor dem ehemaligen Haus der Insel. Im Zuge der Abrissarbeiten wurde das Denkmal eingelagert. Als umstritten galt es weniger aufgrund Heines herablassender Aussage den Insulanerinnen gegenüber, sondern eher, weil

Heinrich Heine im „Zwischenlager" zeitweise „hinter Gittern". Foto: Noun

dem Erschaffer des Kunstwerks, dem Bildhauer Arno Breker, eine Nazivergangenheit nachgesagt wird.

Heine über sich selbst

Heine war ein begnadeter Polemiker und mag für seine scharfe Zunge gefürchtet gewesen sein. Wer er wirklich war, vermag vielleicht er selbst am besten zu beschreiben:

An meine Mutter
Ich bin´s gewohnt den Kopf recht hoch zu tragen,
mein Sinn ist auch ein bißchen starr und zähe,
Wenn selbst der König mir ins Antlitz sähe,
Ich würde die Augen nicht niederschlagen.

Doch liebe Mutter, offen will ich´s sagen;
Wie mächtig auch mein stolzer Mut sich blähe,
in deiner selig süßen, trauten Nähe
ergreift mich oft ein demutvolles Zagen.

Ist es dein Geist, der heimlich mich bezwinget,
Dein hoher Geist, der alles kühn durchdringet,
Und blitzend sich zum Himmelslichte schwinget?
Quält mich Erinnerung, daß ich verübet
So manche Tat, die dir das Herz betrübet?
Das schöne Herz, das mich so sehr geliebet?

Auszug aus „Deutschland – Ein Wintermärchen“ Caput 1

Seit ich auf deutsche Erde trat,
Durchströmen mich Zaubersäfte –
Der Riese hat wieder die Mutter berührt,
und es wuchsen ihm neu die Kräfte.

DER EWE-NORDSEELAUF
Der schönste Lauf im Norden

Sieben auf einen Streich – der EWE Nordseelauf - ein einzigartiger Etappenlauf für Inselfreunde. Foto: iventos

Norderney/red – Seit 20 Jahren ist der EWE-Nordseelauf als Traditionsveranstaltung an der Niedersächsischen Nordseeküste etabliert. An den Start gehen Läufer, Walker oder Nordic Walker. Tagesläufe oder Läufe über mehrere Etappen sind gleichermaßen erlaubt. Bei diesem Lauf wird zugleich ein Zeichen für Fairness, Respekt und Mitmenschlichkeit gesetzt. Das Motto: Mach nicht halt – lauf gegen Gewalt. Der EWE-NORDSEELAUF ist ein landschaftlich einzigartiger Etappenlauf, der über die sieben Ostfriesischen Inseln führt. Jedes Jahr ist die Veranstaltung eine der Höhepunkte der Saison an der Küste und jeder Tag ein eigenes, großes Erlebnis. Nirgendwo und bei keinem Ereignis kann hautnah so viel Landschaft, in so kurzer Zeit, so intensiv erlebt werden. Immer wieder gibt es unterschiedliche Etappen. Der EWE-Nordseelauf verspricht spannende Wettkämpfe bei denen Gemeinschaftssinn, Vergnügen und Erholung nicht zu kurz kommen.

Weitere Informationen unter www.nordseelauf.com. Start- und Zieleinlauf am Montag, den 20.06.2022, auf dem Kurplatz, Start um 13:00 Uhr. Eintritt: frei.

WAS SIND DENN DAS FÜR TÖNE?
Das Erholungserlebnis mit Klangmeditation vertiefen

Norderney/red – Es existieren über 3000 wissenschaftliche Studien über die Vorteile der Meditation. So lindert regelmäßiges meditieren Depressionen, Angst, Unruhe, reduziert Stress, hilft Suchterkrankungen zu beseitigen und vieles mehr. Kirsten Kluin und Stephan Jung helfen Teilnehmern ihrer Klangmeditation, Klänge in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren. Der gefühlvolle Einsatz von Klangschalen, Hang, Gong, Monochord und anderen obertonreichen Instrumenten nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in die Welt der Klänge und lädt zum ganzheitlichen Entspannen und Loslassen ein. Der Effekt: weniger Stress, weniger innere Anspannung und unliebsame Gedanken. Durch die sanften, tiefgehenden Klänge entsteht ein besonderes Klangerleben, welches weit über das Hören und Fühlen hinausgeht. Die Klangmeditationen sind ein Angebot für all diejenigen, die sich eine kleine Auszeit gönnen und zur Ruhe kommen möchten.

Ort: Bibliothek im Conversationshaus, Am Kurplatz 1
Beginn: 19.30 Uhr (Einlass ab 19.20 Uhr)
Eintritt: 12,- € (Dauer ca. 60 Min.)

SCHLAFEN UNTERM STERNENHIMMEL

Wie wäre es mit einer Nacht im Schlafstrandkorb?

Schlafen wie in Tausend und einer Nacht – die Schlafstrandkörbe an der Weißen Düne. Foto: Noun

Norderney/red - Für die, die es noch nicht mitbekommen haben: auf Norderney gibt es Schlafstrandkörbe. Eine Nacht wie im Traum: unter freiem Himmel und mit Meeresrauschen. Romantischer geht es nicht. Die Schlafstrandkörbe befinden sich an der Weißen Düne.
Mit den Maßen von 1,30 Metern Breite und 2,40 Metern Länge, bietet jede dieser „Dünenkojen“ Platz für zwei Personen. Die wind- und wasserfeste Plane mit Fenstern kann komplett geschlossen werden und ermöglicht bei Wind und leichtem Regen ein geschütztes Übernachten am Strand. Ein nächtliches Abenteuer für Jeden Insel- und Norderneyverliebten. Bei Interesse an die Zimmervermittlung Norderney oder direkt an der Weißen Düne an die Strandkorbvermietung wenden. TIPP: Frühstück in der Weißen Düne für Schlafstrandkorbgäste: 14,- Euro extra pro Person. Buchbar am Anreisetag vor Ort bei der Strandkorbvermietung.

WENN DAS MEER UNTER UNSEREN FÜßEN LEUCHTET

Das Phänomen Meeresleuchten gibt es auch auf Norderney

Norderney/gb – Wer nur davon gehört hat, vermutet Meeresleuchten wohl am ehesten in der Südsee. Kinder kennen es vielleicht aus dem Film Vaiana, aus der Szene, in der die Großmutter als Stachelrochen das Meer zum Leuchten bringt. Was viele nicht wissen: Meeresleuchten gibt es auch hier auf Norderney. Wenn die Sommertage länger werden und sich das Meer mit Sonnenstrahlen tagsüber so richtig aufgeladen hat, kommen nachtschwärmende Strandspaziergänger in den Genuss eines Phänomens, das so einzigartig ist, dass es wie ein Wunder wirkt. Hervorgerufen wird das Meeresleuchten - die Biolumineszenz - durch winzig kleine Leuchtalgen, sogenannte Dinoflagellaten. Angeregt durch Bewegung, erzeugen diese im Dunkeln einen kurzen Blitz. Forscher vermuten, dass sie das tun, um Fressfeinde in die Flucht zu schlagen. Wenn das Meer tagsüber eine leicht rötliche Färbung hat, handelt es sich dabei wahrscheinlich um die Leuchtalgen. Je deutlicher diese Färbung tagsüber ist, je intensiver wird das nächtliche Leuchterlebnis. Aufnahmen vom Meeresphänomen auf Norderney gibt es auf der Internetseite der Sternwarte Norderney unter: http://www.sternwarte-norderney.de/meeresleuchten-august-2016.html

Das Meeresleuchten, hier auf Norderney, ist ein bezauberndes Schauspiel. Foto: Ralf Ulrichs

Titel indischer Fürstinnen	süddt.: bebautes Ortsgebiet	entsetzlich, fürchterlich	trainieren		franz.: Freund	indes	Insel der Circe in der 'Odyssee'		befestigte Burg	ein- und zweimastiges Schiff		Inseleuropäer	mager		Impfstoffe		ansprechen	dt. Schriftsteller †1837
					Weidmann						14	poet.: weit weg						5
arktische Gefahr für Schiffe			6						Beruf in der Textilindustrie						kleinlicher Mensch		scherzh.: flirten	
Karteikartenreiter				ungekocht	digitales Tonband (Abk.)				wirklich, tatsächlich		engl.: Osten	Wandverkleidung		3				
besitzanzeigendes Fürwort					neu auftauchender Stern		gereizt, unruhig							Tonart				
Fehlfarbe beim Kartenspiel						11		weibl. Naturgeister		unser Zentralgestirn		Vogelkleid	8					
König von Saudi-Arabien †	Überfluss		geeichtes Messgefäß									boshaftes Auslachen		Element der röm. Baukunst				
		12		handbetr. Schienenfahrzeug		Bergmassiv am Vierwaldstättersee		innere Angelegenheiten						engl. Anrede und Titel		nicht mehr gebräuchlich		herausgeben (lat.)
Rohheit, Grausamkeit						2			ortskundiger Schiffsführer		Handfeuerwaffe							
russ. Fluss				Sportboote	Gegensatz zu außen						Reingewicht		Estland in der Landessprache		Abk.: Bundesnachrichtendienst	4		
					veraltet: Truppenspitze		kurz für heraus		Eingabetaste am PC						gefeierte Schauspielerin		Astrologe Wallensteins	
altertümlich		Spottschrift						13	moderner dt. Komponist, †1983	Spitzname von Erik Zabel				Blechbüchse			10	
				7		dt. Schauspieler † (Eddi)						Schnurhersteller						
Umkleide, Kammer		Verwendung								gestorben				Blutader				
Schleppnetz						Herrenjackett			1			Grundstoff der Farbindustrie	9				© RateFUX	2022-574-025

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6
Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65
Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66
Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17
Telefon: 99 05 31

INSEL UM EINE FEINE ADRESSE REICHER

An der Halemstraße ist jetzt das „Jann's" am Start

Gibt's im Jann´s: Sasse Naturlikör - ein Paradebeispiel für handwerkliche Destillationskunst. Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Bistro, Bar, Café - vom morgendlichen Brötchenverkauf bis zum exklusiven Prosecco am Abend: Die Gastro-Szene auf der Insel ist seit Kurzem um eine feine Adresse reicher. Im Hotel „Jann von Norderney/ Sophie's" an der Halemstraße ist nämlich jetzt das „Jann's" am Start. Die Eingliederung dieses Angebots in das Hotel-Ensemble ist die konsequente Fortsetzung des Konzepts von Jann Ennen, der zwischen 2017 und 2019 das ehemalige DRK-Heim in einen modernen 4-Sterne-Beherbergungskomplex umfunktioniert hat.

Folgerichtig im Konzept Ennens ist auch die Einrichtung. Hier spiegelt sich das Interieur des Hotels wohltuend wieder, von den Bodenfliesen im „Sophie's" bis zum Mobiliar im „Jann von Norderney" und den markanten Schriftzügen bei der Wandgestaltung.

Dabei stellt sich das „Jann's" mit seinen 30 Sitzplätzen äußerst vielfältig dar. Der Tag beginnt hier bereits um 7.30 Uhr mit dem Brötchenverkauf und wird bis zum Abend fortgesetzt mit leckeren Snacks und teils exklusiven Getränken. „Über Tag gibt es heiße und kalte Getränke sowie Kuchen. Am Abend ist Gelegenheit, in Ruhe einen ‚Absacker' zu genießen", betont Ennen, der großen Wert auf Funktionalität und Wohlfühlatmosphäre legt. „Wir möchten, dass unsere Gäste rundum versorgt werden. Deshalb haben wir diese Erweiterung vorgenommen. Das ‚Jann's' soll aber nicht nur die Hausgäste, sondern auch alle Insulaner und Besucher der Insel zum Verweilen einladen. Bewusst habe man von der Einrichtung und Struktur her einen ruhigen, erholsamen Raumcharakter geschaffen.

Im Ausschank befinden sich neben Bitburger Pils verschiedene Spezialitäten wie beispielsweise Gin von Funky Staff und Wolf. Außerdem gibt es diverse ausgesuchte Spirituosen von Sasse.

Das Hotel „Jann von Norderney" befindet sich an einem idealen Platz für viele Aktivitäten. Knapp fünf Gehminuten vom Sandstrand entfernt genießen die Gäste die Vorzüge des neu designten Hotels. Während die Besucher des Hauses in den ebenso schick wie praktisch eingerichteten Zimmern zur Ruhe kommen, genießen sie neben dem Vergnügen im „Jann's" im Hotel ein großzügiges und ausgewogenes Frühstücksbüffet.

Viele Zimmer sind barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet. Und Gäste, die eine tägliche Pflege benötigen, können bei Bedarf einen mobilen Pflegedienst in Anspruch nehmen, der sich im unmittelbaren Umfeld des Hotels befindet. Sie haben die Möglichkeit, den Pflegedient separat zu kontaktieren und entsprechende Leistungen zu beauftragen.

Fortsetzung Seite 10

Fortsetzung: „Jann´s"

Das Hotel „Jann von Norderney" ist durch einen zertifizierten Erheber geprüft worden und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft - barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierfrei für Rollstuhlfahrer" – ausgezeichnet worden. Alle mit dem System „Reisen für Alle" zertifizierten Betriebe und Orte erfüllen folgende Kriterien:

• Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von externen, speziell geschulten Experten vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.

• Die Daten zur Barrierefreiheit liegen im Detail vor und können von den Gästen eingesehen werden.

• Mindestens ein Mitarbeiter des Hotels hat an einer Schulung zum Thema „Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal" teilgenommen.

Weitere detaillierte Informationen unter www.jann-von-norderney.de.

Und vor allem natürlich auch: Viel Spaß im „Jann's"!

FB:

https://www.facebook.com/HotelJannvonNorderney

https://www.facebook.com/DesignhotelSophies

JOHNNYS WOCHENBILANZ

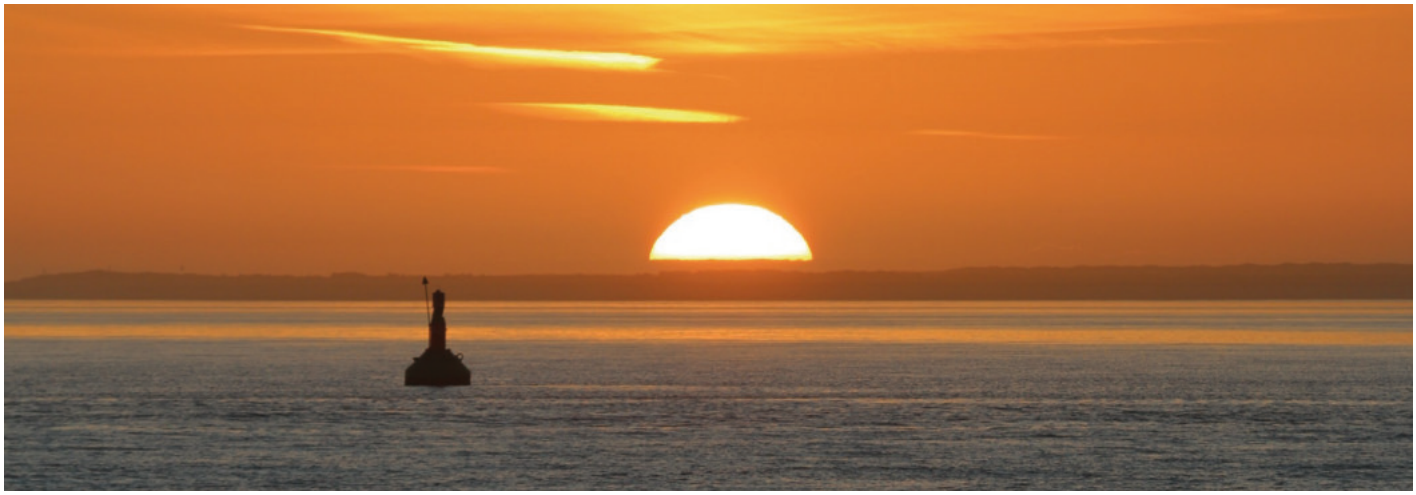
Mitgefühl - aber nur für eine Überfahrt

Moin. Marlene hier. Wir Insulaner sind - was Gäste betrifft - ein emotionaler Hybrid. Am Wochenende ist zu meinen beiden sehr gegensätzlichen Empfindungen ein Gefühl dazugekommen, das ich nur schwer in meine Zwei-Komponenten-Seele integrieren konnte: Mitgefühl. In Norddeich rannte eine Familie mit drei Kindern und fünf Rädern im Affenzahn Richtung Fähre. Jeder einen Rucksack, die Räder überladen. Noch sahen sie glücklich aus, im Freudentaumel des 9-Euro-Tickets. Der schwitzende Vater manövrierte mit der Rechten das Rad und mit der linken Hand zog er rennend einen hüfthohen Kugelgrill. Nach Norderney werden sie Urlaub brauchen. Auf der Fähre saß dann ein Paar neben mir, das mich von der Kugelgrill-Familie ablenkte. Sie sprachen kaum, eher ächzten sie. Dann wurde eine Plastikflasche Maternus gezückt. Er hievte eine XXL-Cola Flasche auf den Tisch, umgefüllt mit Bier. Ob sie ihren Urlaub genießen konnten? Neben Bognerjacken und hungrig an Gosch vorbeiziehend, mit plätscherndem Billigbier im Rucksack. Als ich von Bord ging, mein Gästebild überdenkend, knallte mir von hinten ein Bass so schmerzhaft laut bis ins Rückenmark, dass mein Mitgefühl schneller bei Normalnull war, als die Partygang einen Kurzen heben konnte. Die deutlich Verlorenste der Gruppe – die Junggesellin selbst - war nicht mehr imstande das Gedankenkunstwerk zu vollbringen, sich mit dem Gesicht zum Wind zu drehen und goss sich das kurze Vergnügen durch den Schleier in den Mund. Ach, was haben wir alles erlebt. Unübertroffen bleibt der Idiot, der im Bademantel von der Fähre gesprungen ist. Mitgefühl muss man, wenn überhaupt, eher mit uns Insulanern haben. Der Rest ist nicht mein Bier.

Vertragt Euch!

Marlene

■	■	■	■	A	■	■	■	F	■	■	I	■	■	S	■	A	■	■
B	E	G	U	M	■	J	A	E	G	E	R	■	F	E	R	N	A	B
■	T	R	E	I	B	E	I	S	■	W	E	B	E	R	■	R	■	O
■	T	A	B	■	■	D	A	T	■	E	■	■	T	A	P	E	T	E
■	E	U	E	R	■	O	■	E	R	R	E	G	T	■	E	D	U	R
■	R	E	N	O	N	C	E	■	E	■	A	■	F	E	D	E	R	N
■	■	N	■	H	O	H	L	M	A	S	S	■	R	■	A	N	T	E
F	A	H	D	■	V	■	F	■	L	O	T	S	E	■	N	■	E	■
■	B	A	R	B	A	R	E	I	■	N	■	P	I	S	T	O	L	E
■	U	F	A	■	■	I	N	N	E	N	■	O	■	I	■	B	N	D
A	N	T	I	K	■	G	■	T	■	E	N	T	E	R	■	S	■	I
■	D	■	S	A	T	I	R	E	■	■	E	T	E	■	D	O	S	E
K	A	B	I	N	E	■	A	R	E	N	T	■	S	E	I	L	E	R
■	N	■	N	U	T	Z	U	N	G	■	T	O	T	■	V	E	N	E
■	Z	E	E	S	E	■	S	A	K	K	O	■	I	S	A	T	I	N



ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

24h NOTDIENST
04932 8770

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Tischlerei
- Elektro
- Kühlung
- TV & iT
- EP: Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de